



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/131

DOI: 10.25646/11040

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Königreich Bayern
Postkarte

An Herrn Geheimrath Dr. Robert Koch
in Berlin
im Reichsgesundheitsamt

Kissingen, 4. Aug. 1884

Ich lese eben in meiner Berliner Zeitung, das die Cholera-Bacillen ~~nur~~ als gefährliche Chambregarnisten nur im Darm wohnen. Mein Junge wurde immer elender, durch die ihm innewohnenden Maden. So dünn und lang wie eine kleine Stecknadel, alle Arznei half nichts. So machte der Doctor Versuche mit Clystire von einer dünnen Lösung Tanin, es fanden sich danach im Stuhl in Knäule zusammengebalt die ganze Gesellschaft und der Junge wurde wieder frisch. Bakterien sind wohl auch so zu tödten.

Vielleicht ist gerbestoffhaltiger Rothwein auch den Bestien unangenehm.

v. Landern

61131



Königreich Bayern.



POSTKARTE.



An

Seiner Majestät Dr. Robert Koch



in Berlin

im Reichsgesundheitsamt

Nr 6

Missisquoi, 4 Aug 1884 13

Ich lasse Ihnen in meinem Berliner
 Briefe, das die Cholera-Bacillen ^{die}
 als gefährliche Lebensmittel ^{mit}
 davon rathen. Meine jungen ^{weiden}
 immer wieder, sind die isonim-
 mofundus Mordus, so viele und lang
 wie ein klein Herbortel, alle Chymu-
 fah nicht, so mußte der Doctor Krefusa
 mit Licht von einer ^{Reise}
 Tarrise, ab fanden sich ^{Reise}
 in Unruhe zusammen gabalt die ganze
 Gussellschaft und das junge ^{weiden}
 frisch-Bakterien sind wohl auf so zu tödten

11. Briefe of Gendlyoff falls
 70. Gendlyoff falls
 Gendlyoff falls
 Gendlyoff falls